

## Dokumentation des Fachtags „Ehrenamt stärken – Flucht und Asyl“ vom 20. Oktober 2018 im Mergener Hof

### Fachvortrag:

- Aktuelles zum Asylrecht (Refugee Law Clinic Trier)

### Workshops:

- Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Kontext Kultur und Migration (SCHMIT-Z e.V.)
- Von Flüchtlingen für Flüchtlinge – eine Selbstorganisation stellt sich vor (Jugendliche ohne Grenzen RLP)
- Fakten und Argumente gegen Fake News und Stammtischparolen (Diakonisches Werk Trier)
- Suchtmittelgebrauch – Wirkungen, Gefahren und Hilfsangebote (Diakonisches Werk Trier)
- Mahnungen, Schuldenfallen, Inkasso – Geflüchtete als Verbraucher (Diakonisches Werk Trier)
- Arbeitsmarktzugang und Fördermöglichkeiten (Agentur für Arbeit Trier und Jobcenter Trier)

### Organisatoren und Unterstützer des Fachtags

- Agentur für Arbeit Trier – [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)
- Caritasverband Trier e.V. - [www.caritas-region-trier.de](http://www.caritas-region-trier.de)
- Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Trier-Saarburg e.V. - <http://www.kv-trier-saarburg.drk.de/startseite.html>
- Diakonisches Werk Trier – [www.diakonie-trier.de](http://www.diakonie-trier.de)
- Ehrenamtsagentur Trier - <https://ehrenamtsagentur-trier.de/>
- Jobcenter Trier – [www.jobcenter-trier-stadt.de](http://www.jobcenter-trier-stadt.de)
- Jugendliche ohne Grenzen Rheinland Pfalz (JoG) - <https://www.facebook.com/JoG.RLP/>
- Koordination Flüchtlingshilfe, Fachbereich Asyl der Stadt Trier – [www.fluechtlinge-in-trier.de](http://www.fluechtlinge-in-trier.de)
- Malteser Hilfsdienst e.V. - [www.malteser-trier.de](http://www.malteser-trier.de)
- Refugee Law Clinic Trier - <http://rlc-trier.de/>
- SCHMIT-Z e.V. - <https://www.schmit-z.de/>

Gefördert von



# Ehrenamtsagentur Trier



Die Ehrenamtsagentur mit einer Datenbank von über 300 Engagementangeboten im Stadtgebiet (darunter momentan etwa 70 Angebote im Bereich der Flüchtlingshilfe) steht am Ehrenamt Interessierten bei der Suche nach einem passenden Angebot zur Verfügung. Sie liegt zentrumsnah und ist barrierefrei zu erreichen. Sprechstunden an verschiedenen Vor- und Nachmittagen, individuell vereinbarte Beratungstermine sowie der Telefon- und Emailkontakt ermöglichen eine möglichst große Erreichbarkeit.

Die Ehrenamtsagentur steht im engen Austausch mit allen Trägern innerhalb der Trierer Flüchtlingshilfe, ist eng vernetzt mit der Stadtverwaltung und nimmt an städtischen und überregionalen Treffen teil.

Folgendes Angebot bietet die Ehrenamtsagentur innerhalb der Flüchtlingshilfe in Trier:

- Erfassung von Angeboten, Projekten und Engagementmöglichkeiten in der Flüchtlingsarbeit
- Beratung und Vermittlung Ehrenamtlicher
- Beratung und Unterstützung von Institutionen und Vereinen
- Gewinnung, Qualifizierung und Begleitung von ehrenamtlichen Flüchtlingsbegleiter/innen in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Trier
- Fortbildungen, Workshops und Fachtage für ehrenamtlich Tätige in der Flüchtlingshilfe
- Unterstützung beim Thema Ehrenamt für Geflüchtete

Gemeinsam mit der Diakonie bietet die Ehrenamtsagentur zudem offene Austauschtreffen für Ehrenamtliche in der Trierer Flüchtlingshilfe sowie für Interessierte an. Diese finden immer am letzten Montag im Monat im Seminarraum der Ehrenamtsagentur statt. Eine Anmeldung hierfür ist nicht notwendig. Themenvorschläge können im Vorfeld eingereicht werden.

---

## **Ehrenamtsagentur Trier**

Gartenfeldstraße 22

54295 Trier

Telefon: 0651-9120702

E-Mail: [kontakt@ehrenamtsagentur-trier.de](mailto:kontakt@ehrenamtsagentur-trier.de)

Website: [www.ehrenamtsagentur-trier.de](http://www.ehrenamtsagentur-trier.de)

Ansprechpartner für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe: Rainer Freischmidt

## **Sprechzeiten:**

montags und mittwochs: 09:00-11:30 Uhr

donnerstags: 14:00-18:00 Uhr

Persönliche Beratungstermine nach Vereinbarung

## Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Kontext Kultur und Migration

(Vincent Maron, QueerNet RLP e.V., c/o SCHMIT-Z e.V. Trier)

### Das kulturelle Bündel:

- Das eigene Ich bekommt bei Geburt nach und nach ein kulturelles Bündel mit auf den Lebensweg
- Familie, Freunde, Schule, Arbeitswelt, Religion, Gesellschaft sozialisieren; vermitteln Werte, Sitten, Traditionen, Regeln
- Dieses „kulturellen Bündel“ sind nicht einheitlich, sondern zusammengesetzt je nach sozialem Umfeld

### Studie: Prof. Steffens, Universität Jena

„Lebenssituation von Lesben und Schwulen mit Migrationshintergrund“ (2010)

#### wesentliche Ergebnisse:

- Unter den befragten Personen mit Migrationshintergrund: Viele ohne Coming-out im Gegensatz zur Vergleichsgruppe
- **Grund:** eher negative Repressionen durch soziales Umfeld, keine Möglichkeiten des offenen Gespräches mit der Familie
- Integration in Deutschland sehr gut, da der positive Umgang mit Homosexualität geschätzt wird – **Leben in Deutschland wird als Entwicklungschance gesehen**
- Selbstbild geringer in der Wertschätzung, als bei der Vergleichsgruppe
- **Risiko:** Vereinbarkeit mit der Religion, mehrheitliche gesundheitliche Probleme durch erlebte Repressionen, negatives Selbstbild = Auswirkung auf die psycho-soziale Gesundheit

#### Handlungsmöglichkeiten:

- Flyer auslegen; Plakate auslegen
- Material in mehreren Sprachen
- Regenbogenaufkleber sichtbar platzieren
- Keine heterosexuelle Vorannahme
- Nach Homophobie/Transphobie fragen
- An entsprechende Beratungsstellen verweisen

#### Kontakte und Informationen:

[www.queernet-rlp.de](http://www.queernet-rlp.de) (Informationen in mehreren Sprachen für Geflüchtete in RLP)

[www.queer-refugees.de](http://www.queer-refugees.de) (Kontaktstellen und Texte in mehreren Sprachen für ganz Deutschland)

[https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user\\_upload/Publikationen/doc/broschuere-lsbtti-fluechtlinge-interaktiv.pdf](https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/doc/broschuere-lsbtti-fluechtlinge-interaktiv.pdf) (Handreichung des ASB)

Beratung im SCHMIT-Z:

Offene Sprechstunde jeden Mittwoch 17-19 Uhr

Terminvereinbarung: [beratung@schmit-z.de](mailto:beratung@schmit-z.de)

[www.schmit-z.de](http://www.schmit-z.de)



## *Jugendliche ohne Grenzen (JoG) – Rheinland Pfalz in Trier*

Jugendliche ohne Grenzen (JoG) ist ein 2005 gegründeter bundesweiter Zusammenschluss von jugendlichen Flüchtlingen, der sich für die Rechte von geflüchteten Kindern und Jugendlichen einsetzt. Hauptziele sind unter anderem Chancengleichheit im Bereich Bildung und Arbeitsmarktzugang, die Umsetzung der UNO-Kinderrechte, Gleichberechtigung sowie ein Bleiberecht für alle. In ganz Deutschland haben sich inzwischen regionale Gruppen von JoG gegründet, die bundesweit vernetzt sind und sich regelmäßig treffen, um gemeinsame Aktionen zu planen und insbesondere auf die Situationen von Jugendlichen aufmerksam zu machen, die über Jahre hinweg nur eine Duldung erhalten und somit kaum eine Planungssicherheit bzw. Perspektiven haben, da ihnen oft Bildungszugänge und –förderungen verwehrt sind.

(Quelle: <http://jogspace.net/about/>)

Jedes Jahr organisiert JoG parallel zur Innenministerkonferenz eine eigene Konferenz, um gezielt auf die Lage von Kindern und Jugendlichen mit Fluchthintergrund in Deutschland aufmerksam zu machen und die Teilnehmer\*innen von JoG in verschiedenen Seminaren und Workshops und einer Demonstration darin zu bestärken, selbst für ihre Rechte einzutreten. Seit 2015 fahren auch jugendliche Geflüchtete aus Trier zur jährlich stattfindenden Konferenz. Unterstützt werden die Jugendliche in Trier durch das Multikulturelle Zentrum Trier e.V..

Im September 2017 hat sich dann in Trier eine eigene Gruppe JoG Rheinland Pfalz gegründet, die sich neben vielen gemeinsamen Aktionen fest einmal im Monat im Multikulturellen Zentrum trifft. Die Jugendlichen haben hier eine Möglichkeit gefunden, sich regelmäßig auszutauschen, Aktionen zu planen oder auch einfach etwas Freizeit miteinander zu verbringen.

Momentan besteht die Gruppe aus 18 Jugendlichen im Alter von 16 – 27 Jahren, die aus Afghanistan, Eritrea und Äquatorialguinea kommen, die sich neben den vielen gemeinsamen Aktionen mit Begeisterung einmal im Monat treffen und sich jederzeit über neue Gesichter freuen, die ihre Gruppe unterstützen wollen.

Kontaktdaten der Gruppe JoG RLP in Trier:

E-Mail: [JOG\\_RLP@gmx.de](mailto:JOG_RLP@gmx.de)

<https://www.facebook.com/JoG.RLP/>



Weitere Informationen:

Video über die JoG Konferenz 2018 in Halle:

<https://www.youtube.com/watch?v=TwWbV7vwMOs>

## ***Tipps zum Umgang mit Stammtischparolen, Vorurteilen und Verschwörungstheorien:***

### **1. Lassen Sie sich nicht ablenken!**

Eine häufige Masche ist das „Abfeuern“ zahlreicher unterschiedlicher Aussagen in schneller Reihenfolge, etwa: „Flüchtlinge sind alle nur hier, um uns auszunutzen und leben auf Staatskosten. Außerdem bringen sie Terrorismus mit und es gibt sowieso bald keine Deutschen mehr.“

#### **-> Wie geht man damit um?**

Wie immer – eins nach dem anderen. Bleiben Sie freundlich, aber bestimmt bei einer These und diskutieren sie diese. Lassen Sie sich nicht davon abbringen: „Das sind jetzt mehrere Aussagen auf einmal. Lass uns doch erst mal über ein Thema sprechen.“

### **2. Lassen Sie sich nicht täuschen!**

„Flüchtlinge stehlen Tiere aus Wildparks zum Schlachten“ – Fake News, Gerüchte, Lügen verbreiten sich im Internetzeitalter rasend schnell. Eine Behauptung, die einmal aufgestellt wird, wird gerne massenhaft geteilt und weiterverbreitet, wie abstrus sie auch sein mag.

#### **-> Wie geht man damit um?**

Fragen Sie: Wer ist der Urheber dieser Nachricht? Gibt es noch andere Quellen (Nachrichtensender, Lokalzeitungen, Pressemitteilungen der Polizei)? Auf Internetseiten wie [www.mimikama.at](http://www.mimikama.at) oder <https://hoaxmap.org/> finden Sie eine tagesaktuelle Übersicht über relevante, in den sozialen Medien verbreitete Nachrichten und Meldungen.

### **3. Finden Sie heraus, was hinter der Äußerung steckt!**

„Man kann sich ja gar nicht mehr auf die Straße trauen, als Frau ist man ja nicht mehr sicher!“

#### **-> Wie geht man damit um?**

Hören Sie, was Ihr Gegenüber wirklich bewegt. Ermutigen Sie ihn/sie, sich mit der Grundlage für dieses Empfinden auseinanderzusetzen: Gibt es wirklich mehr Verbrechen als früher, dort wo er oder sie lebt? Ist ihm/ihr vielleicht selbst etwas passiert? Versuchen Sie, das Erleben nicht abzuwerten („Du hast überhaupt keinen Grund, hier Angst zu haben, mir ist noch nie was passiert!“). Ein Unsicherheitsgefühl kann viele Ursachen haben, von eigenen Erfahrungen bis hin zu städtebaulichen Versäumnissen. Bieten Sie alternative Ideen an und nehmen Sie die Angst ernst. Oft wird ein (reales) Angstgefühl auf „Ausländer“ projiziert, das ganz andere Gründe hat, beispielsweise der Verlust der Beweglichkeit und der Autonomie im Alter oder bei Beeinträchtigung.

#### **Was immer gilt:**

Wenn keine Diskussion möglich ist: Sagen Sie Ihre Meinung. Es kann vor allem in Sozialen Netzen vorkommen, dass gehetzt und gepöbelt wird, ohne dass auf Argumente eingegangen wird. Bleiben Sie sachlich und höflich – Sie kritisieren Äußerungen, nicht Menschen. Außenstehende, die Ihre Diskussion verfolgen, bilden sich ihre Meinung.

#### **Strafbare Äußerungen:**

Die Meinungsfreiheit ist ein hohes Gut und wird nur eingeschränkt durch wenige Gesetze – hierunter fallen z.B. Beleidigung, Volksverhetzung, Aufruf zu Straftaten oder Holocaustleugnung. Solche Äußerungen können zur Anzeige gebracht werden, entweder online oder bei jeder Polizeidienststelle.

Mehr lesen: <https://no-hate-speech.de/de/wissen/>

Ehrenamtskoordination in der Flüchtlingsarbeit, Andrea Kockler, Diakonisches Werk der Ev. Kirchenkreise Trier und Simmern-Trarbach gGmbH (Theobaldstraße 10, 54292 Trier) E-Mail: [ehrenamt@diakoniehilft.de](mailto:ehrenamt@diakoniehilft.de), Homepage: [www.diakoniehilft.de](http://www.diakoniehilft.de)

## Links, Informationen, Tipps: Hassrede, Fake News und Verschwörungstheorien

- <https://no-hate-speech.de>

Schnelle Informationen und Memes zum Download

- <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de>

Viel kostenloses Material zum Herunterladen und Bestellen, gut geeignet für MultiplikatorInnen und ehrenamtlich Engagierte gleichermaßen

- <https://dergoldenealuhut.de>

Informationen rund um Verschwörungstheorien, Beratungsangebote für Freunde und Angehörige, Forum und Datenbank

- <http://hoaxmap.org>

Deckt Falschmeldungen mit Bezug zu Geflüchteten auf

- <http://faktenfinder.tagesschau.de>

Sortiert Fakten und Fiktion bei aktuell medial präsenten Ereignissen

- <https://www.mimikama.at>

Hilfe und Information zu jeglicher Art von Internet-Fakes, Abzocke und Manipulation. Direkte Kontaktaufnahme ist möglich, z.B. um selber Fakes zu melden

- <https://www.digitale-helden.de/angebote>

Informationen für Lehr- und pädagogische Fachkräfte, Eltern, MultiplikatorInnen und Interessierte

- <https://www.klicksafe.de>

Sicheres Internet für Kinder und Jugendliche, sehr viel Material zum Herunterladen und Bestellen

Übersicht von Andrea Kockler, Diakonisches Werk Trier

# Suchtmittelgebrauch – Wirkungen, Gefahren und Hilfsangebote

Referentin: Ina Harder, Suchtberatung des Diakonischen Werkes in Trier

## Weiterführende Informationen:

- [www.bzga.de](http://www.bzga.de) : Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) – kostenloses Infomaterial zum Bestellen und Herunterladen (auch in anderen Sprachen z.B. Arabisch, Farsi)!
- [www.dhs.de](http://www.dhs.de) : Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen – Informationen und Materialien für Laien und Fachleute.
- [www.drugcom.de](http://www.drugcom.de) : Projekt der BZgA – umfangreiche Informationen zu allen Drogen (nur deutsch)
- [www.berlin-suchtpraevention.de](http://www.berlin-suchtpraevention.de) : Infobroschüren (gegen Gebühr) zu Suchtthemen in verschiedenen Sprachen
- [www.caritas.de](http://www.caritas.de) : Erklärvideo – Alkohol-weniger ist besser! (Sprachen: deutsch, englisch, französisch, polnisch, russisch, arabisch, farsi)
- [www.hls-online.org](http://www.hls-online.org) : Erklärvideos zu Alkohol, Cannabis und Medikamenten in vers. Sprachen

## Persönliche Beratung:

- Wir bieten kostenlose und wenn gewünscht auch anonyme Beratung bei Fragen und Problemen rund um das Thema Suchtmittelkonsum für Betroffenen, deren Angehörige und alle Interessierten an.
- Beratungen können mit Unterstützung von Übersetzern in der Muttersprache stattfinden.
- Ansprechpartnerin: Ina Harder, Diakonisches Werk Trier, Theobaldstr. 10, 54292 Trier, Tel. 0651/2090047; E-Mail: [self.trier@diakoniehilft.de](mailto:self.trier@diakoniehilft.de)

## **Mahnungen, Schuldenfallen, Inkasso – Geflüchtete als Verbraucher**

Auch Migranten geraten schnell in die Überschuldung. Die wenigsten wissen, welche Handlungsmöglichkeiten sie noch haben. Deshalb gab es eine kurze Einführung zur Überschuldungsproblematik, den rechtlichen Grundlagen von Verschuldung und dem Umgang damit.

Referent war Herr Ziegler (Diakonisches Werk Trier).

Empfohlene Webseiten:

allgemeine Fragen Schuldnerberatung: [www.forum-schuldnerberatung.de](http://www.forum-schuldnerberatung.de)

Infoblätter in verschiedenen Sprachen: [www.schuldnerberatung-hessen.de](http://www.schuldnerberatung-hessen.de)

Adressen Schuldnerberatungsstellen RLP: [www.sfz.uni-mainz.de](http://www.sfz.uni-mainz.de)

## **Arbeitsmarktzugang und Fördermöglichkeiten**

Die Rechtslage hinsichtlich des Arbeitsmarktzugangs für geflüchtete Menschen ist sehr komplex und verunsichert sowohl Geflüchtete als auch Ehrenamtliche und Arbeitgeber. Anhand konkreter Fallbeispiele wurden im Workshop Arbeitsmarktzugang und Fördermöglichkeiten erarbeitet.

Referentinnen waren Frau Kunze (Agentur für Arbeit Trier) und Frau Karl (Jobcenter Trier).

Kontaktmöglichkeiten:

Agentur für Arbeit: [trier.bca@arbeitsagentur.de](mailto:trier.bca@arbeitsagentur.de), [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

Jobcenter Trier: [Sandra.Karl@jobcenter-ge.de](mailto:Sandra.Karl@jobcenter-ge.de), <https://www.jobcenter-trier-stadt.de/>

Broschüre: Ein Leitfaden zu Arbeitsmarktzugang und –förderung. Flüchtlinge – Kundinnen und Kunden der Arbeitsagenturen und Jobcenter (Bundesministerium für Arbeit und Soziales)

[https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/37926-fluechtlinge-kundinnen-und-kunden-der-arbeitsagenturen-und-jobcenter.pdf;jsessionid=6F0D72F1051597E645F1FD3617CAD89B?\\_blob=publicationFile&v=6](https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/37926-fluechtlinge-kundinnen-und-kunden-der-arbeitsagenturen-und-jobcenter.pdf;jsessionid=6F0D72F1051597E645F1FD3617CAD89B?_blob=publicationFile&v=6)





„Wir packen an!“ [www.fluechtlinge-in-trier.de](http://www.fluechtlinge-in-trier.de) – Die offizielle Website der Stadt Trier für Flüchtlinge und Akteure aus der Flüchtlingsarbeit

Wo kann ich hingehen, wenn ich Fragen zum Thema Ausbildung habe? Wann ist die Ausländerbehörde geöffnet? Welche Sprachschulen gibt es in Trier? Wo gibt es Willkommenscafés? Alle Antworten findet man auf der Website [www.fluechtlinge-in-trier.de](http://www.fluechtlinge-in-trier.de). Hier beantwortet die Stadt Trier Fragen nach Zuständigkeiten, aktuellen Angeboten für Flüchtlinge und vieles mehr.

Die Website richtet sich an Geflüchtete und Personen, die beruflich oder privat im Kontakt mit Flüchtlingen stehen und sich für diese engagieren. Es werden übersichtlich die existierenden Angebote für Flüchtlinge und deren Träger mit Kontaktadresse und Ansprechpartnern kurz und prägnant dargestellt. Außerdem findet man hier auch aktuelle Veranstaltungen und Nachrichten zum Thema Flucht und Asyl aus der Stadt Trier.

Bei Fragen können Sie sich an Ruth Strauß (Koordination Flüchtlingshilfe – Amt für Soziales und Wohnen – Fachbereich Asyl) wenden: [ruth.strauss@trier.de](mailto:ruth.strauss@trier.de) oder 0651/ 718-3535



Der Fachtag „Ehrenamt stärken – Flucht und Asyl“ war ein Kooperationsprojekt von



Gefördert von

